

Stuttgart, den 25.11.2019

Antrag

"Tue Gutes, rede drüber und lade zum Mitmachen ein"

Der Bezirksbeirat ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Stuttgarter Kommunalpolitik. Er leistet einen wichtigen Beitrag im demokratischen Meinungsbildungsprozess und unterstützt den Gemeinderat mit wertvollen Kenntnissen der lokalen Gegebenheiten. Den Bürger*innen vor Ort bietet er die Möglichkeit, Einfluss auf die Politik direkt vor ihrer Haustüre zu nehmen.

Wie alle demokratischen Institutionen lebt auch der Bezirksbeirat genau von dieser Beteiligung. Laut einer Umfrage der Friedrich-Ebert-Stiftung sind allerdings 53 Prozent der Deutschen unzufrieden damit, wie die Politik hierzulande funktioniert. Als Grund für die hohe Unzufriedenheit führt die Studie unter anderem an, dass viele Menschen in Deutschland enttäuscht davon sind, was Politik konkret umsetzt.

Ebenso fehlen aus Sicht vieler Bürger*innen mehr niederschwellige Beteiligungsformate (Vor-Ort-Formate) und eine verbesserte Kommunikation, wie beispielsweise der Verlauf der Umsetzung von Vorschlägen aus dem Bürgerhaushalt.

Um die Demokratie zu stärken, den Bekanntheitsgrad des Bezirksbeirats zu steigern und damit die Beteiligung und Akzeptanz zu erhöhen, beantragen wir:

1. Bei Bauprojekten im Straßenraum, die durch das Bezirksbudget oder die Stadtentwicklungspauschale realisiert wurden, wird dies durch einen entsprechenden Hinweis kenntlich gemacht, beispielsweise durch eine Tafel.
2. Veranstalter*innen, deren Veranstaltungen über das Bezirksbudget gefördert werden, verpflichten sich, einen entsprechenden Hinweis in ihr Werbematerial einzubauen (beispielsweise der Hinweis "Gefördert durch den Bezirksbeirat Stuttgart West" auf einem Veranstaltungsflyer).

Gez.

Sebastian Karl

Maria Flendt

Gerhard Ebertshäuser

Katrin Bui

Nicolai Growe

Reiner Nitsche